

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 137.

Freitag den 16. Mai.

1856.

Unter Bezugnahme auf die in der Leipziger Zeitung und dem Dresdner Journal enthaltenen Bekanntmachungen des Königl. Ministerii des Innern vom 11. und 13. d. Mts. erklärt die unterzeichnete Kreis-Direction sich hiermit bereit, Gaben für die vom Brandunglück betroffenen Städte **Schöneck** und **Lengsfeld**, sei es in Geld oder Bekleidungsgegenständen und Naturalien, anzunehmen und weiter zu befördern.

Leipzig, am 14. Mai 1856.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Friedrich.

Hülferuf.

So oft auch die Hülfe Leipzigs angerufen wurde, niemals geschah dies vergeblich. Das Brandunglück, welches die Städte **Schöneck** und **Lengsfeld** betroffen, veranlaßt uns dringend, der gewohnten Mildthätigkeit unserer Mitbürger Gelegenheit zur Niederlegung ihrer Gaben darzubieten. Wir haben daher in unserer Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus, erste Etage) Veranstaltung zur Annahme von Hülfsbeiträgen jeder Art getroffen, werden dieselben in geeigneten Abschnitten der Königl. Kreis-Direction zu Jwitzau zur Verfügung übersenden und später darüber öffentlich quittiren.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Stadttheater.

Bei Besprechung der ersten Vorstellung des Drama's „Narcis“ von A. C. Brachvogel behielt Referent es sich vor, später noch einmal auf die hiesige Darstellung dieses Stückes zurückzukommen. Er glaubt dies um so mehr dem Publicum, wie den betreffenden Mitgliedern unseres Schauspiels schuldig zu sein, als es bei der ersten Aufführung des „Narcis“ bezüglich der Darstellung Einiges zu bemerken gab. — Die dritte Vorstellung des Drama's am 14. Mai stand, was Präcision des Ensembles und feinere Ausarbeitung einiger Einzelleistungen betrifft, bedeutend höher als die erste. Das Ganze ging in einem etwas lebhafteren Tempo, die Darsteller konnten gegenseitig noch mehr auf ihre Intentionen eingehen und so sich zum Vortheile des Ganzen in die Hände arbeiten, kurz die Einzelheiten griffen mit wenigen nur unwesentlicheren Ausnahmen so gut ineinander, daß man das Ensemble dieser Aufführung in Wahrheit ein befriedigendes nennen kann. — Die Einzelleistungen der Darsteller anlangend, so waren dieselben selbst in den kleineren Rollen — noch feiner ausgearbeitet und nach geistiger Seite hin abgeklärter. Es gilt das vor Allem von dem Herzog von Choiseul des Herrn Wenzel, welche Gestaltung in der ersten Vorstellung nicht ganz dem entsprach, was man von einem Darsteller wie Herr Wenzel mit Recht erwarten durfte. Diesmal fand Referent, daß es dem Darsteller gelang, die Feinheiten des interessanten Charakters mit glücklichem Tact hervorzuheben, und besonders waren es die schwierigen Scenen des letzten Actes, mit denen sich das schätzenswerthe Mitglied unseres Schauspiels Anspruch auf Anerkennung erwarb. Auch die bereits als vorzüglich genannten Gestaltungen des Herrn Ladday als Narcis, der Frau Wohlstadt als Marquise de Pompadour und des Fräulein Franke als Doris Duinault hatten an Feinheit und Frische noch gewonnen. — Die Darstellung des Drama's „Narcis“ gereicht unserem Theater in jeder Beziehung zur Ehre; es ist das um so höher zu schätzen, als das geistvoll concipirte und trefflich ausgearbeitete Werk eines der Seltenen ist, nach dessen lebendiger Gestaltung auf der Bühne sich der wahre Werth der vorhandenen Kräfte am besten messen läßt.

Ferdinand Gleich.

Tageskalender.

Stadttheater. 15. Abonnementsvorstellung.
Gastvorstellung des Fräul. **Louise Nachtigal**, Eleonore des Königl. Hoftheaters zu Berlin.

Don Juan.

Heroisch-komische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

| | |
|---|-----------------|
| Der Gouverneur | Herr Carnot. |
| Donna Anna, seine Tochter, | Herr Kreuzer. |
| Don Octavio, ihr Geliebter, | Herr Brassin. |
| Don Juan | Herr Behr. |
| Leporello, sein Bedienter, | Fräul. Reuhold. |
| Donna Elvira, Don Juan's verlassene Geliebte, | Herr Gillis. |
| Rafetto | Frau Bachmann. |
| Berline, seine Braut, | Herr Ballmann. |
| Eine Gerichtsperson | |
| Bauern und Bäuerinnen, Bediente, Musfanten, Furten. | |

Die Handlung ist in Spanien.

... Donna Anna — Fräul. Louise Nachtigal.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 16. Mai zum ersten Male: **Eine kleine Erzählung ohne Namen.** Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner. — Zum ersten Male: **Der Corporal.** Posse in 2 Acten nach Rosine von W. Friedrich. Anfang 6 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

1. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über Abberau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].